Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

42. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 8. März 1906. | Nummer 10.

Jährliche Frühlings-Ausstellung von Spitzen Vorhängen, Tapestries, Portieres, Ellenwaaren, usw.

Wir haben soeben die Vorkehrungen beendet für unsere jährliche Ausstellung der neuesten Produkte in Spitzen Vorhängen von allen Fabrikaten, Portiers in jedem korrekten Dessin, Farbe und Gewebe, Möbel Ueberzüge in endloser Auswahl; Seide, Wolle und Silkoline Draperies in jeder denkbaren Schattirung und Gewicht; Möbel Ueberzüge, Sash Bedeckungen und alle die dazu nöthigen Zubehöre Die Ausstellung ist die wichtigste ihrer Art in Nordost Pennsylvania und daher eines Besuches würdig.

Die Spitzen Vorhänge

schließen ein die zartesten und prachtvollsten Nottinghams, die zarten Brüsseler Netze, die immer populären Irish Point, welche sich diese Saison größerer Nachfrage erfreuen wie seit vielen Jahren. Wir sind stolz auf die Ausstellung und laden Solche, die am besten die Mode und korrekten Geschmack verstehen in solchen Sachen, uns einen Besuch abzustatten und die Ausstellung zu inspiziren, so lange sie anhält. Irgend ein Tag diese Woche wird es thun.

Unter den Portiers

Gewiß, Sie werden diese vor allem zu sehen wünschen. Prachtvoll ist kein Name für die Ausstellung, die wir machen. Alle die Farben des Regenbogens befinden sich hier, geblendet in charmanten Harmonien oder in solider Form Türkische und persische Effekte werden gesehen entlang mit Andeutungen vom Orient während neue Ideen, die ganz amerikanisch sind, mit ihnen um den Rang streiten Fragt nach den Preisen dieser Portiers und schweren Rubeseffel Bedeckungen, und das erste Ding, das Sie überraschen wird, ist, daß Sie so gute Qualität und Schönheit für so wenig Geld erhalten können

Draperien und Tapestries

Bilden keinen geringen Theil dieser Ausstellung. Alle die neuesten Dessins, alle die neuen Farben, alle die neuen hübschen Entwürfe können hier gesehen werden, und suchen Sie nach Novitäten, so werden Sie nicht vergeblich suchen, wenn Sie hierher kommen. In Waaren bei der Elle für Sash Vorhänge Panels, usw. ist alles nur wünschenswerthe hier. Die Ausstellung begann Montag und dauert die ganze Woche.

Globe Warehouse.

Die Germania Lebensversicherungs Companie von New York

verausgabt jährliche Dividenden, hinausgeschobene Dividenden und nicht Antheil nehmende Policen, in den meist bestätigten Formen, zu den möglichst niedrigsten Raten.

A. Conrad & Sohn,
245 Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

Distrikt Agenten für Lackawanna, Wyoming, Susquehanna und Monroe Counties.

Feuer, Unfall, Einbruch, Plattenglas, Sicherheits Bonds und Verbindlichkeit Versicherung in nur zuverlässigen Gesellschaften untergebracht. Verluste prompt beglichen.

M. J. Buttermann,
(früher mit Geo. Schlager),
Amsden Gebäude, 114 Washington Ave.,
direkt gegenüber dem alten Schlager Store,

Schlosser u. Schleifer,

Reparirt Schlösser, Schirme u. s. w., schleift Rasirmesser, Scheren und Werkzeuge jeder Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischereigeräthen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
1716 Ridge Row. Neues Phone 2632.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
301 Washington Ave.,
Beide Telephone. Scranton, Pa.
Schultheis & Co.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Im Alter von 38 Jahren verstarb dahier vorletzten Sonntag Frau Frieda Stemmer. Sie hinterläßt den Gatten und sechs Kinder.

— Die Slaven von Luzerne County haben jetzt eine politische Organisation gegründet und werden wahrscheinlich in der Zukunft bei Wahlen praktisch eingreifen.

— In Luzerne County wurden im verflossenen Jahre 462,588 Fässer Bier gebraut, was etwa 277,552,800 Gläser ergeben würde, oder 2500 für jeden erwachsenen Mann.

— Das erst vor einer Woche eröffnete Postamt zu Luzerne wurde Dienstag zu früher Morgenstunde von Einbrechern besucht, welche die Geldspinde sprengten und $ 282 in Geld und Briefmarken im Werthe von $ 100 erlangten. Die Explosion demolirte einen Theil des Gebäudes und alarmirte die Nachbarschaft, aber die rasch herbei eilenden Bewohner konnten nicht die geringste Spur von den Missethätern entdecken.

— Der Sensenmann fordert in deutschen Kreisen zahlreiche Opfer. In Ost Plymouth verschied vorletzten Dienstag Abend Christoph Miller im Alter von 65 Jahren und hinterläßt die Wittwe und sechs erwachsene Kinder.—Vorletzten Dienstag verstarb in Newton John Schwab im Alter von 71 Jahren an einem Herzschlage. Es überleben ihn die Gattin und vier Kinder. — Der an Lincoln Straße wohnende John Ernst wurde am Freitag zur letzten Ruhe gebettet.

Pittston.

— In dem Twin Schacht legten 30 Miner am Samstag die Arbeit nieder, weil ihnen zu große Karren zum Beladen überwiesen worden waren.

— Ein 6jähriger polnischer Knabe wurde gestern Nachmittag nahe Stegmaier's Kreuzung von dem Black Diamond Zuge getroffen und auf der Stelle getödtet.

— Frau Louis Weiskircher verschied Donnerstag Nacht in ihrer Wohnung zu Hamtown nach mehrmonatlicher Krankheit im Alter von 27 Jahren. Ihre Beerdigung erfolgte Sonntag im luth. Friedhofe zu Hamtown.

— 500 Männer und Knaben, die in der Fernwood Zeche der Hillside Kohlen und Eisen Companie zu Yatesville angestellt waren, gingen Freitag Morgen an den Streik, weil die Companie angeblich eine Vereinbarung gebrochen hatte.

— Der Pole Stanley Aschinski und ein Miner in der Mount Lookout Zeche, fiel am Samstag, als er sich die Schuhe abziehen wollte, von dem Stuhle und landete mit solcher Wucht auf den Boden, daß er sich das Genick brach und später im Hospital der Verletzung erlag.

Deutsche Briefliste.

Franz Ablack,	Simon Bukes,
Annie Fickes,	Wm. Fraher,
Frau Hueinbeck,	A. Hamae,
Andrew Kostocle,	Max Miller,
David H. Menner,	Bauer Mana,
John J. Springer,	Frl. M. Stahl,
Frl. B. Schneider,	Arthur Winkler,
Jakob Wilhelm,	Paul Winkler.

Hütet Euch vor Salben gegen Katarrh, die Quecksilber enthalten, da Quecksilber sicher den Sinn des Geruchs zerstören und das ganze System völlig zerrütten wird, wenn es durch die schleimigen Oberflächen eindringt. Solche Artikel sollen nie außer auf Verordnung gut berufener Aerzte gebraucht werden, da der Schaden, den sie anrichten, zehnmal so groß ist als das Gute, das Ihr davon erzielen könntet. Hall's Katarrh-Kur, fabrizirt von F. J. Cheney & Co., Toledo, O, enthält kein Quecksilber und wird innerlich genommen und wirkt direkt auf die schleimigen Oberflächen des System. Wenn Ihr Hall's Katarrh-Kur kauft, seid sicher, daß Ihr die ächte bekommt. Sie wird innerlich genommen und in Toledo, Ohio, von F. J. Cheney & Co. gemacht.
☞ Verkauft von allen Apothekern. Preis 75c. die Flasche.
Hall's Familien-Pillen sind die besten.

— In Charkow, Rußland, wurden der Polizeichef und mehrere Gendarmen wegen grausamer Behandlung politischer Gefangener zu je einem Monat Gefängniß verurtheilt.

— Unter der Anklage, der Union Forge & Foundry Company in Bandergrift, Pa., $20,000 veruntreut zu haben, ist Samuel Wallace, der Präsident der genannten Bank, verhaftet worden.

Stadtrath.

Select Council, 1. März.

In dieser Versammlung wurden von Mayor Connell die Voranschläge für das mit dem ersten Montag im April anfangende Fiskaljahr der Stadt vorgelegt und für die verschiedenen Departements werden die folgenden Summen verlangt: Mayor—$4,775; Oeffentliche Sicherheit—$4,698; Bureau der Polizei — $80,542; Bureau der Brände—$84,497; Bureau der Bauinspektion—$2,570; Bureau der Gesundheit—$11,975; Hunde „Pound" Division—$2,345; Feuer und Polizei Alarm System—$4,085; weitere Bewilligungen — $9,563; Oeffentliche Werke—$80,204; Bureau der öffentlichen Gebäude—$5,072; Bureau der Vermessungen—$13,140; Bureau der Straßen und Abzugskanäle—$85,098; Nay Aug Park—$4,350; Woodlawn Park — $75; Connell Park — $600; städtische Assessoren—$8,410; Schatzmeister—$6,315; Controller—$5,300; Stadtanwalt — $7,300; Oeffentliche Bibliothek — $16,500; allgemeine Stadt—$5,027; Assessments für Pflasterung und Abzugskanäle — $6,293. Ein begleitendes Schreiben des städtischen Controllers gibt die Gesammteinnahmen als $454,623.80 an und man muß sich innerhalb dieser Summe halten, wenn die Steuerauflage nicht erhöht werden soll.

Von Bergen brachte eine Resolution vor, die referirt wurde und bezweckt, daß William Bright als Bürge für Bernard Davis freigelassen werde, da Letzterer todt ist.

Coleman legte eine Ordinanz vor für ein elektrisches Licht an Wyoming Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, die referirt ward, während seine Resolution für Nachlaß der Okkupationssteuer des Moses Ebert von der 16. Ward angenommen wurde.

Die folgenden Ordinanzen wurden bei endgültiger Lesung angenommen: Für Schutzbarrieren auf den D. & H. Kreuzungen an Süd Washington Avenue, Maple Straße und Elm Straße; für ein Licht an Mark Avenue und Ash Straße; für ein Licht an Irving Avenue und Myrtle Straße; für einen Zweigabzugskanal an River Straße, zwischen Pittston Avenue und Lavalle Court; für ein Licht an Neptune Court.

Preise für Novellen.

Für die besten Original-Novellen, die bis zum 1. Juni 1806 von deutsch-amerikanischen Schriftstellern eingeschickt werden, setzt das „Moderne Journal" folgende Preise aus:

1. Preis.....$50.00
2. Preis.....40.00
3. Preis.....30.00

Die Novellen dürfen nicht unter 2500 und nicht über 4000 Worte enthalten. Das Papier darf nur auf einer Seite beschrieben sein (Maschinenschrift, wenn nur irgend möglich, erwünscht). Manuskripte dürfen nicht gerollt sein. Nur Novellen aus dem amerikanischen Leben werden gewünscht.

Als Preis-Jury werden sechs Damen aus Milwaukee eingeladen werden, von denen keine in irgendwelcher Verbindung mit der Zeitschrift oder den Herausgebern steht.

Das Moderne Journal behält sich das Recht vor, für den Preisbewerb eingesandte Novellen, denen von der Jury kein Preis zuerkannt wird, gegen Zahlung des üblichen Honorars anzunehmen, wenn sie der Redaktion gefallen. Näheres über die Höhe des Honorars brieflich.

Um Lesern, die sich an dem Preisbewerb betheiligen möchten, aber keine schriftstellerische Erfahrung haben, unnötige Mühe zu ersparen, raten wir solchen, vorerst eine möglichst kurze Anfrage an die Redaktion zu richten. Gewöhnlich wird die Redaktion schon aus wenigen Zeilen erkennen können, ob der Einsender das für eine solche Aufgabe erforderliche Talent besitzt und wird in solchen Fällen mit einigen freundlichen Worten gern Rat erteilen. Solche Anfragen ersparen auch der Redaktion das Lesen langer Erzählungen, sowie die peinliche Notwendigkeit, die Arbeiten abweisen zu müssen und sparen auch den Einsendern den Aerger, die Arbeit vergebens gemacht zu haben.

Uebersetzungen aus anderen Sprachen werden nicht berücksichtigt. Jeder Arbeit muß die vollständige Adresse des Verfassers beigefügt sein. Abgelehnte Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn Einsender genügendes Porto zu dem Zwecke beigelegt hat. Alle Manuskripte sind zu adressieren: Editorial Dept. Modernes Journal, Milwaukee, Wis.

Von der Südseite.

Herr John Schild (Carpenter) von Taylor wohnte gestern dem Begräbnisse des Herrn Jakob Luther bei, welches der Schwiegervater seines Sohnes war.

Dem Bauschreiner Fred. Winkler von Stone Avenue fiel Donnerstag ein schweres Holzstück auf die Hand, wodurch ihm ein Finger gebrochen und zwei bös zerschunden wurden.

Die Choral Union der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde ist neuorganisirt worden und als Dirigent ward Prof. John T. Watkins und als Begleiter Llewellyn Jones erwählt. Die Zahl der Sänger beträgt nunmehr 65.

In der deutschen kath. St. Marien Kirche wurden verflossene Woche durch Pfarrer Peter Christ zwei Trauungen vorgenommen, nemlich Robert M. Heaney und Frl. Mary Rosar, und Daniel Hopkins und Frl. Lizzie Heisler.

Die Schmiede des Peter Polinski nahe der Ecke von Brook Straße und Prospect Avenue ward Dienstag Mittag durch einen Brand, den ein umgestoßener Ofen verursachte, zerstört, mit einem Verlust von $ 150. Ein Alarm ward von Kasten 51 gegeben.

Freiligrath Loge No. 289, D. O. H., hält nächsten Samstag Abend in der Germania Halle ihr Stiftungs-Fest, verbunden mit Familien-Ball, ab, zu welchem die Eintritts-Karte für Familie $1.00 beträgt. Ein rühriges Comite hat alle Vorbereitungen getroffen, um den Theilnehmern einen gemüthlichen Abend zu bereiten.

Frau Caspar Roth, eine bekannte Bürgerin dieser Seite, starb Donnerstag Morgen in ihrer Wohnung an Slocum Avenue nach einer kurzen Krankheit. Die Verstorbene war 61 Jahre alt und wird von dem Gatten, vier Töchtern und einem Sohne überlebt. Ihre Beerdigung erfolgte Sonntag Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe, wobei Pastor Herrmann Retter den Trauerdienst leitete.

Ein Mann namens Joseph Räder, der seine Wohnung als Cedar Avenue angab, wurde Freitag dabei ertappt, als er mit einem Sack gestohlenen Eisen sich von den Allis-Chalmers Werken an Penn Avenue fortmachen wollte. Bei dem folgenden Verhör ward er für sein gerichtliches Erscheinen unter $300 Bürgschaft gestellt, wobei es sich ergab, daß er schon früher ein gleiches gethan hatte.

Eine Gesellschaft von hier, unter der sich Frau M. Robinson, ihre Tochter Magdalena und ihre Söhne Philip und Otto befanden, reiste Montag Abend nach Tuape, Sonora, Mexiko, um die Richfield Minen zu besuchen, an denen sie interessirt sind. Nach dem Besuch der Mine wird eine Reise durch Mexiko gemacht und dann wird die Gesellschaft nach Californien gehen, um Frau Günster, eine Schwester von Frau Robinson zu besuchen.

Jakob Luther, ein langjähriger Bürger dieser Seite, wurde Montag Nachmittag, als er seine Tochter besuchen wollte, plötzlich von einem Schlaganfall betroffen und starb kurz darauf in seiner Wohnung, wohin man ihn getragen hatte. Der Verstorbene wurde vor 75 Jahren in Deutschland geboren, war aber schon lange Jahre auf dieser Seite ansässig. Es überleben ihn die Gattin und fünf Kinder. Seine Beerdigung fand gestern Nachmittag im Pittston Avenue Friedhofe statt.

Fred. Schuch von Birch Straße und als „Stoker" in den Nut und Bolt Werken angestellt, wurde kurz nach Mitternacht Dienstag Morgen unter fünf bis sechs Tonnen Eisen zu Tode gedrückt. Das Eisen war in einer großen Masse gefroren und als Schuch einen Schubkarren mit demselben beladen wollte, fiel der ganze Haufen auf ihn nieder und zerdrückte ihn zu Brei. Es nahm die volle Anstrengung von 20 Männern, um den Eisenhaufen, der nicht zusammenfiel, von dem Körper des Unglücklichen zu entfernen. Die Beerdigung findet Morgen Vormittag im deutschen kath. Friedhofe bei No. 5 statt, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Kirche.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— William Evans von Olyphant, ein Bergmann in der Grassy Island Zeche, trug Montag Nacht durch eine verspätet erfolgte Sprengung schlimme Verletzungen am Gesicht und Unterleib davon, sodaß man kaum seine Genesung erwartet.

— Der Italiener Sam Facio, ein Handlanger in der White Oak Zeche zu Archbald, wurde Donnerstag während dem Karrenladen von einem herabfallenden Felsenstück getroffen und so verletzt, daß er in der Ambulanz starb, als man ihn heimfuhr.

— Der Treiberknabe William Ahearn, in der D. & H. Zeche zu Archbald angestellt, mußte Freitag $10 Strafe bezahlen, weil er einem störrischen Esel mit einer Axt beinahe den Schwanz abhackte; auch wurde er aus den Diensten der Companie entlassen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Raymond, der 12jährige Sohn des Michael McAndrew von Battle Avenue, wurde Dienstag Abend auf der Lookout Kreuzung von einem Zuge getödtet, der ihm den Kopf sowie den linken Arm abschnitt. Das Unglück ereignete sich, als der Knabe zu ins Spielen vertieft war, daß er den Zug nicht bemerkte.

— David Ulmer, ein früherer Bürger von Carbondale und Veteran des Bürgerkriegs, wurde Donnerstag in seiner Wohnung zu Süd Canaan zur großen Armee abberufen. Der Verstorbene wurde am 18. Juli 1829 in Württemberg, Deutschland, geboren und kam 1851 nach Amerika. Er wird von der Gattin und einem Sohne überlebt und seine Beerdigung erfolgte Montag zu Süd Canaan.

Was ein Arbeiter erzählt.—Herr W. J. Grotz aus Blackwell, Okla. Territory, schreibt: „Fünf Jahre lang war ich fast ununterbrochen krank. Manchmal konnte ich kaum gehen. Ich versuchte Medizinen und Aerzte, aber nichts half, bis ich anfing den Alpenkräuter-Blutbeleber zu nehmen. Jetzt kann ich ein schweres Tagewerk verrichten, wie ich es früher gewohnt war. Ich habe auch 20 Pfund im Gewicht zugenommen. Ihr Alpenkräuter-Blutbeleber ist wirklich ein Segen für die Menschheit."

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber bringt keine Enttäuschung. Es gibt keinen schlimmen Fall, wo er nicht gut thun kann. Wenige Dosen beweisen es. Vergeßt nicht, daß es keine Apotheker-Medizin ist. Er wird an die Kranken direkt verkauft durch die Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Dunmore.

— Die jährliche Organisation des Borough Council erfolgte Montag Nacht; John P. Manley wurde als Vorsitzer und John J. McCue als Sekretär erwählt. Als Geometer wurde Myron Knight, als Anwalt James McDonald und als Hochconstabler Thomas O'Neil erwählt.

—Joseph Tombstock von Cherry Str. erhielt Montag im Spencer Brecher ein von der Maschinerie geschleudertes schweres Holzstück direkt in das Gesicht, wodurch ihm die Nase bös gebrochen wurde; auch befürchtet man, daß ihm die kleinen Knochen im Gesicht gebrochen wurden.

— In Göttingen ist Professor Moritz Heyne, der namhafte Germanist der dortigen Universität, aus dem Leben geschieden.

— Der 93 Jahre alte William Borton, seit 40 Jahren „Tipstaff" im Criminal- und Common Pleas Gericht von Allegheny County, ist am Mittwoch in Allegheny gestorben.

— Die Besitzer der Spinnereien in Dundee, Schottland, werden wegen des Streiks der Weber ihre Etablissements am 8. März schließen. Infolge dieses Entschlusses werden etwa 35,000 Arbeiter ihre Beschäftigung verlieren.

— Der frühere Gouverneur von Texas, James Stephen Hogg, starb in der Wohnung seines Compagnons Frank C. Jones nach einer schmerzhaften Krankheit, die ihn beinahe ein ganzes Jahr ans Bett gefesselt hatte.

Hyde Park Notizen.

— Die freie Postablieferung ist nunmehr auch auf Lincoln Heights ausgedehnt worden.

— Wir bedauern zu hören, daß Herr Chas. E. Mayer von Mount Dewey, West Mountain, gefährlich erkrankt ist, hoffen aber auf seine baldige Genesung.

— Frau Emma Burger, Gattin des Joseph Burger von Washburn Straße, starb Samstag Nachmittag. Sie wird von dem Gatten und zwei Töchtern, Frau Ellen Myers und Frau L. Clark, überlebt.

— Frank Golden von Meridian Str., ein Angestellter der Scranton Pumpen Werke, erhielt durch aufspritzendes Metall am Donnerstag ein Loch durch den Backen gebrannt und mußte das Metall ausspeien.

— Der 24 Jahre alte David Griffiths von Christ Court, der ein Messer nach seiner Stiefmutter warf und sie auch zu erschießen drohte, mußte Montag in Ermangelung von Bürgschaft ins Gefängniß wandern.

— Richard Flynn von Nord Bromley Avenue, welcher angeblich der Scranton Furnishing Companie $196 unterschlug, verzichtete Freitag auf ein Verhör und stellte für sein gerichtliches Erscheinen $500 Bürgschaft.

— Edward Dunn von Hyde Park Avenue hatte Samstag $15 Strafe im Polizeigericht zu bezahlen, nachdem er es verweigert hatte, im chinesischen Restaurant an Penn Avenue eine Mahlzeit zu bezahlen und dann noch Krawall anfing.

— Das Blut kann durch den Magen unrein gemacht werden. Irgend eine Unordnung des Magens kann durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen kurirt werden, welche das Blut reinigen und das System in einen gesunden Zustand bringen.

— Die Frau Tarrey Luce Wohnung an Süd Hyde Park Avenue wurde Freitag Nacht während der Abwesenheit der Familie von einem nächtlichen Schleicher besucht und um etwa $2 Baargeld bestohlen; der Kerl ließ die Schmucksachen unberührt, durchstöberte aber das ganze Gebäude für Geld.

— Der Polizei ist es endlich gelungen, den Einbrecher zu ergreifen, welcher seit mehreren Monaten in verschiedenen Stadttheilen sein diebisches Handwerk betrieb, denn Samstag Nacht wurde an Spruce Straße Edward R. Griffiths von Süd Hyde Park als der Einbrecher ergriffen. Der Kerl gestand nach seiner Verhaftung, daß er allein soweit acht Einbrüche vollführte. Durch verschiedene gestohlene Waaren, welche der Einbrecher verkaufte, gelang es der Polizei, die erste Spur zu bekommen und es dauerte nicht lange, bis man genügende Beweise erlangt hatte, um Griffiths Schuld zu beweisen. Griffiths leugnete zuerst nach seiner Verhaftung, gestand aber seine Schuld ein. Montag gestand Griffiths auf weiteres Drängen, daß er in noch sechs andere Plätze eingebrochen war. Griffiths ward daher nach einem Verhör dem Gefängniß übersandt, nachdem er sich schuldig bekannt hatte.

— Das britische Marinebudget für das Jahr 1906 beziffert sich auf 159,347,500.

— Zwischen Libau, Rußland, und New York soll eine direkte Dampferverbindung eingerichtet werden.

— Henry Hoffman, einer der schwersten Männer von Berks County, starb in seiner Heimath zu Shoemakersville im Alter von 65 Jahren. Er hatte ein Gewicht von 340 Pfund.

— Schatzamtssekretär Shaw hat angekündigt, daß er etwa zehn Millionen in verschiedenen Banken des Landes, wahrscheinlich in New York, Boston, Philadelphia, Baltimore, Chicago, St. Louis und New Orleans, deponiren wird.

— König Edward hat in Begleitung der Herren Gen. Sir Stanley Clarke und des Achtb. Sidney Greville eine längere Erholungsreise angetreten, auf der er incognito unter dem Namen eines Herzogs von Lancaster Paris, Biarritz und verschiedene Städte Italiens besuchen wird.

Dr. L. Wehlau,
Deutscher Arzt,
322 Mulberry Strasse,
zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: Von 2–5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber;
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 3572.

Dr. E. L. Kiesel,
Deutscher Arzt,
515 Lackawanna Avenue.
Sprechstunden: 9–10 Vorm., 2–4 Nachm., 7–8 Abends. Neues Telephon, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
110 N. Washington Avenue, Zimmer 29 im neuen Amsden Gebäude.
Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.
Scranton, Pa.

Peter Stipp,
Maurermeister und Contraktor,
327 Washington Avenue,
gegenüber dem Stadtgebäude,
übernimmt alle in das Maurerfach einschlagen den Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementhäuser in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billig
☞ Telephone No. 2864.

Höret!
Hat der Dampf, Wasser oder Heiße Luft Apparat Reparaturen, Vergrößerung oder Reinigung nöthig?
Wir werden Ihren Bestellungen prompte und achtsame Aufmerksamkeit schenken.
(Beide Telephone.)
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Heidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie affeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,
Wir geben Blaue Stamps.

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden nett und dauerhaft eingebunden.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Kunstlermauern.
Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa